

Natrium sulfuricum / Nat-sulf.

(Natriumsulfat, Glaubersalz, Schüsslersalz Nr. 10)



Name und Potenz der

pharmazeutischen Zubereitung:

Natrium sulfuricum spag. Glückselig D6

Vorkommen im Organismus:

Wird im menschlichen Körper vor allem in der Leber und im Gallensaft gespeichert.

Energiedefizit:

Ein Energiedefizit macht sich auch bei diesem Mineralsalz im Stoffwechsel, genauer im Wasserhaushalt der Zellen, bemerkbar. Allerdings ist Natrium sulfuricum eher für den Abtransport der Gift- und Schlackenstoffe verantwortlich und nicht in erster Linie für die optimale Versorgung der Zelle. Somit ist dieses Salz ein wichtiger Helfer nach Infektionen, bei starker Belastung und Stress. Es unterstützt die Funktionen von Haut und Schleimhaut, Nieren, Blase und Leber. Schüssler sah im Glaubersalz die wichtigste Unterstützung für die natürlichen Entgiftungsmechanismen unseres Körpers.

Wirkung und Funktion:

Die Hauptwirkung von Natrium sulfuricum ist die Regulierung des Wasserhaushaltes. Alle Natriumsalze binden Wasser und können somit für einen reibungsloseren Flüssigkeitsaustausch zwischen den Zellen sorgen. Der Schwefelanteil in diesem Salz sorgt zudem dafür, dass die Reinigungsprozesse unterstützt werden. Die Ausscheidung von Schlackenstoffen über die Nieren und das lymphatische System wird gefördert, die Schleimhäute im Nieren-Blasensystem werden gestärkt und die Leber wird angeregt, Schlacken effizienter löslich zu machen. Auch die Darmperistaltik wird durch Natriumsulfat angeregt und in den natürlichen Rhythmus gebracht. In den Wechseljahren der Frau tut es gute Dienste, weil es die typischen Beschwerden (Schwitzen, Wallungen, Wasseransammlungen, unregelmässiger Zyklus) zu lindern vermag, dreht sich doch vieles um eine korrekte Wasserverteilung im Körper. Wenn gefastet, entschlackt oder entgiftet wird, oder wenn viele Medikamente eingenommen werden müssen, ist die Einnahmen aller Natriumsalze im gleichen Verhältnis ratsam.

Indikationen:

- Als Unterstützung bei Entschlackung und Entgiftung
- Ausscheidungsschwäche, Stoffwechselschwäche
- Chronischer Schnupfen mit gelb-grüner Absonderung
- Geschwollene Lymphknoten
- Herpes, Cellulite
- «Kater» nach übermäßigem Alkoholkonsum
- Lebererkrankungen
- Ödeme, Wassereinlagerungen, Tränensäcke
- Offene Beine
- Reizblase, Nieren-Blaseninfekte, Schleimhautentzündungen
- Schwellungen an den Gelenken
- Trockene Haut oder Schleimhaut, Psoriasis, Urtikaria
- Zur besseren Verstoffwechslung und Ausscheidung von Medikamenten

Äusserliche Anwendung:

- Als Ausscheidungsunterstützung über Haut und Schleimhaut
- Geschwollene Lymphknoten am Hals
- Offene Beine (nicht direkt auf die offene Stelle aufsprühen)
- Urtikaria, Akne, juckende Hautausschläge
- Wassereinlagerungen
- Zur Unterstützung eines Leberwickels

Modalitäten:

- Schlechter am Morgen, bei Nebel und bei feuchtkaltem Wetter (noch schlimmer, wenn dieses ausserhalb der gewohnten Jahreszeit auftritt). Generell werden Wasseranwendungen schlecht vertragen.
- Besser durch Wärme, Druck, Trockenheit und im Laufe des Tages.

Körperliche Zeichen:

Eine grüne Verfärbung ums Kinn, geschwollene Tränensäcke, verquollene Augen und eine bläulich-rote Einfärbung der Nase oder der Nasenpartie sind Anzeichen für ein Energiedefizit.

Psychische Zusammenhänge:

Bei Natrium sulfuricum ist es eine übertriebene Grundsatztreue, die zu Problemen führt. Es wird auf Kleinigkeiten und Prinzipien herumgeritten, ohne die betroffenen Personen in ihrer Gesamtheit wahrzunehmen. Dadurch entsteht auch eine Neigung zu extremem Abwehrverhalten, weil sich die Personen in der Regel dagegen wehren. Jedoch besteht wenig Neigung zu offener Aggression, mehr zu einer Autoaggression. Man geht Konflikten lieber aus dem Weg und bestraft sich selbst. Dabei erfährt man oft zu wenig Anerkennung und Akzeptanz aus dem nahen Umfeld (Partnerschaft, Familie) und empfindet dies als schmerzlich.

Transformationsziele:

- Nicht nur meine Ansicht ist korrekt, andere Sichtweisen können auch richtig sein.
- Konflikte und Belastungen offen und aktiv angehen.
- Freude am Leben und in den mitmenschlichen Beziehungen entwickeln.
- Sich selbst wertschätzen und achten können.

**Das Leben ist das Gefäss,
aber nicht die Form!**